

Auszug aus der Niederschrift
14. Sitzung des Sportausschusses vom 24.01.2023

2.1 Sachstandsliste Baumaßnahmen

Herr Beigeordneter Schmidt informiert über die nicht berücksichtigten Förderanträge für die Sanierungsmaßnahmen der Turnhalle Fröbelschule und des Solebads im Revierpark Vonderort. Ablehnungsbescheide seitens des Fördergebers erfolgen nicht.

Die Rückfrage des Stadtverordneten Kempkes nach den Gründen beantwortet Herr Beigeordneter Schmidt wie folgt: Der Förderantrag für die Turnhalle Fröbelschule wurde den Fördergebern mit einem überarbeiteten Finanzierungsplan vorgelegt, fand jedoch vermutlich aufgrund des Vorrangs anderer Kommunen keinen Zuspruch seitens des Fördergebers (Die Stadt Oberhausen hat in den Vorjahren überproportional partizipieren können.). Das Bauprojekt Solebad im Revierpark Vonderort fand wohl aufgrund seines hohen Finanzvolumens keine Berücksichtigung im Förderprogramm.

Herr Ausschussvorsitzender Broß fragt nach dem Sachstand der Sanierungsmaßnahme „Emscher Sport- und Bewegungspark Holten“. Herr Beulshausen entgegnet, dass es auf der Sportanlage keine weiteren Bombenfunde gegeben habe. Man warte auf die Freigabe durch die Bezirksregierung, um das Bauvorhaben fortsetzen zu können.

Herr Stadtverordneter Nakot erkundigt sich, ob eine Nutzung der Jogging- und Walkingstrecke Emschertal schon nach Abschluss des ersten Bauabschnittes möglich ist oder ob auf die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes gewartet werden muss. Herr Beulshausen bestätigt, dass eine Teilnutzung nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes angestrebt wird und skizziert den aktuellen Stand der Baumaßnahme:

Die OB Netzgesellschaft mbH wurde durch den Bereich 5-6/Mobilität, gemäß vorliegendem Angebot, mit der Vergabe der Tiefbauarbeiten und der Installation der Beleuchtung beauftragt. Zunächst erfolgt eine Fokussierung auf den westlich der Osterfelder Brücke liegenden Streckenanteil. Im Rahmen eines Ortstermins der Bereiche 2-5 und 5-6 wurden die zu definierenden Schnittstellen des verkürzten Streckenverlaufs (Nordteil bis Brückenbauwerk Osterfelder Straße, Überquerung der Brücke, Einmündung auf südlichen Streckenanteil in westlicher Richtung) in Augenschein genommen. Zur Erschließung der Brücke als Teil des westlichen Streckenverlaufs sind ca. 120 m Zuwegung zusätzlich zu beleuchten, weitere 25 m mit wassergebundener Oberfläche zu ertüchtigen. Die Erschließung des östlich der Osterfelder Brücke gelegenen Streckenabschnitts erfolgt in Abhängigkeit der Feststellungen des abschließenden Umweltgutachtens. Mit einem Ergebnis wird Ende 2023 gerechnet.

Herr Ausschussvorsitzender Broß bittet darum, Änderungen in der Sachstandsliste Baumaßnahmen künftig in Fettdruck zu kennzeichnen.